

Wiiber, eine schöner als die andere

Schunkeln, Tratschen, Tanzen, Lachen - Beim Wiiberklatsch im Kursaal gibt´s kein Halten mehr.

BAD SÄCKINGEN. "Atemlos": So ließe sich das Männer-Befinden wohl am passendsten umschreiben, hätten sie gestern Nachmittag einen Blick in die heiligen Hallen des Kursaals werfen dürfen. Aber nichts da. Der 3. Faiße ist im Trompeterstädtchen ausschließlich den Wiibern vorbehalten. Da hat ein Mann ganz einfach nichts zu suchen.

Nur einer genoss die gesamte prachtvolle Wiiberschönheit. An Ehrenzunftmeister Peter Wack kam so schnell kein Wiib vorbei, denn er hatte sich - bestimmt nicht ganz unfreiwillig - zum Arbeitsdienst verdonnern lassen und versah die Damen unter offensichtlichem Vergnügen mit dem Eintrittsstempel auf die zarten Arme, die feingliedrigen Hände oder gar aufs Glitzer-Dekoltee.

Erst einmal drinnen im warmen Kursaal - draußen zeigte sich der Winter von seiner kalten Seite - gab es für die holde Weiblichkeit kein Halten mehr. Da wurde geschunkelt und getratscht, getanzt und gelacht, da fanden sich die Wiiber ohne Unterlass zur Polonaise zusammen, um gleich darauf auf der mittlerweile vollends gefüllten Tanzfläche weiter zu schwofen. Unermüdlich scheinen die Wiiber zu sein, wenn es darum geht, ihren höchsten Feiertag im Jahr vollends auszukosten. Fröhlichkeit und Ausgelassenheit sind Trumpf beim Wiiberklatsch. Einzig die Jungs vom Schwarzwald-Quintett kamen neben Wack in den Genuss von knisternden Roben und fantasievollen Hutkreationen, aufgepeppt mit farbenprächtigen Federboas, Glitzerzeug und schmeichelndem Tüll.

Dazu elegante Spitzenhandschuhe und der kühlende Fächer für die kleine Verschnaufpause, denn für die Profis oben auf der Kursaalbühne war es kein Problem, die Wiiber ins Schwitzen zu bringen. Ob sie nun Ohrwürmer wie "Heut ist so ein schöner Tag" und "Hol´ das Lasso raus" - zum Besten gaben oder die "Neue Liebe" von Jürgen Marcus aus längst vergangenen Tagen hervor kramten - die Wiiber sogen jeden Song begeistert auf, legten auf der Tanzfläche bereitwillig noch einen Zahn zu und stimmten lauthals ein in die Bad Säckinger Wiiber-Hymne: "Wiiberklatsch, Wiiberklatsch - isch de schönschti Tag im Johr".